

Bo's Ratgeber 1

Briefe für den Leserkreis

Der Frühling und die Sonnenuhr

Wolfgang Krutzky

w.krutzky@gmx.de
www.wolfgangkrutzky.de

Brief Nr 3

Sehr geehrte Leser.

Schön, dass Sie Zeit gefunden haben, diesen Brief zu lesen. Er wird Ihnen den Frühling näherbringen, so Sie denn für neue Impulse bereit sind. Dass ich Ihnen als Erzähler Bo über den Frühling erzähle, wird Sie gerade dann begeistern, wenn Sie aufgeschlossen für das Erwachen der Natur sind. Vielleicht ebenso sportliche Aktivitäten schätzen.

Aber nun zum eigentlichen Thema, in dem natürlich wieder Akteure eine Rolle spielen, die im Frühling an der Sonnenuhr sind.

Es geht um drei Freunde, die sportlich genug sind, um an der Halde Hoheward zu joggen. Die drei treffen sich dieses Mal am Balkonweg, der rund um die Halde führt. Für die drei ist der Frühling ein Erwachen in der Natur, ebenso an der Halde. Ihre Fitness ist aber schon jetzt gut, denn der Winter war mit sportlichen Aktivitäten gefüllt. Am Balkonweg treffen sie sich und ein Zufall will es, dass sie einen Fahrradfahrer treffen, den sie schon öfters gesehen und gesprochen haben. Es wird sie nicht verwundern, dass sich alle gleich über den Frühling unterhalten. Die Begeisterung, mit dem Thema Sport nicht allein zu sein, hat Wirkung. Die Halde Hoheward hat in dieser Sache etwas zu bieten. Man kann sich dort mehrere Stunden mit Sport beschäftigen. Das Gespräch der Gruppe enthält Erzählungen aus dem Winter. Die Akteure berichten gern über diese Zeit, in der sie dem kalten Wetter trotzten und jetzt Erwartungen an den März und seine längeren Tage haben. Ein paar von ihnen sind nicht mehr so ganz jung, aber ihr Interesse an Außenaktivitäten ist über die Jahre geblieben. Darum sind die 70er und 80er-Jahre ein Gesprächsthema. Es wird kontrovers diskutiert. Man erzählt von den Jahren, in denen Technik schon immer ein Thema war. Das es heute viel einfacher ist, für ein Problem ein technisches Hilfsmittel zu bekommen. Die Jüngeren aus der Gruppe hören den Erzählungen zu und sind an manchen Stellen angesprochen, denn die Probleme von damals sind, was Sport betrifft, vergleichbar.

Bei den ganzen Erzählungen ist auch die Sonnenuhr vertreten. Man erinnert sich an Tage, die man dort verbracht hat und bereits über Aufgaben und Pläne gesprochen hat. Jetzt im Frühling geht man wieder dorthin und beabsichtigt eine Fortsetzung der Erfolge.

Das ist deswegen von Bedeutung, weil es ein guter Rat ist, im Jahr mutig zu sein und etwas Neues anzustreben. Etwas, was eine Bereicherung wird. Damit sind wir bei den drei Freunden.

Die Freunde sind wieder in der Stadt, bei einem von den drei. Sie sind im Gespräch über die letzten Jahre. Dazu sitzen sie im Wintergarten und trinken einen Tee. Es ist

angenehm warm. Ganz anders als die frische, kalte Luft, die zu Beginn des Frühlings an der Sonnenuhr herrscht. Die Freunde sind sich im Laufe des Gesprächs einig, dass Mut wichtig ist, um Lebensziele zu erreichen. Sie haben alle die Erfahrung gemacht, dass sich mit den ersten Erfolgen Zuversicht einstellt. Es wäre alles ganz anders, in dieser Gesprächsatmosphäre, im Wintergarten, wenn sie nicht alle drei über ihre erreichten Lebensziele berichten könnten. Die Stimmung ist so besonders, wie ihre Wahrnehmung, dass sie sich gut ergänzen. Schon seit ein paar Jahren.

Aber nun möchte ich Ihnen noch den Rat geben, über Ihre Erfolge zu sprechen und es den drei Freunden gleichzutun.

Mit den besten Wünschen, Ihr Erzähler Bo.